

- **DBSH kümmert sich**  
Fachtagung gegen Jugendgewalt
- **DBSH positioniert sich**  
Anerkennungsjahr erhalten
- **DBSH setzt sich ein**  
Berufskongress für Profession

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Landesverband NRW

## LANDESFACHTAGUNG

vom 20.09.08 um 10.00 Uhr in Köln-Deutz, DJH

## WEGE AUS DER GEWALT - welchen Beitrag kann die Jugendhilfe zur Vorbeugung und zum Gewaltabbau gewalttätiger junger Menschen leisten

Jugendliche Gewalt ist nicht neu, schon lange vor der Aussage des hessischen Ministerpräsident Roland Koch „Wir haben zu viele kriminelle junge Ausländer“ 2008 wurde sie öffentlich debattiert.

„Die Fäuste werden immer kleiner“, „Die Aggressivität der Kinder wird immer stärker“ oder „Gewalt an der Tagesordnung“, solche Schlagzeilen schockieren nicht mehr. Ursachen für Kinderdelinquenz, Jugendkriminalität und Gewalt sind vielfältig. Ziel von Prävention ist es, die Risikofaktoren für Kriminalität in allen Bereichen zu erkennen und abzubauen; dazu sind alle gesellschaftliche Gruppen aufgefordert, zusammenarbeiten.

Wir freuen uns, **Carmen Trenez, Diplom-Pädagogin und Fachreferentin für Jugendkriminalitäts- und Gewaltprävention bei der AJS (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz) NRW** für unsere Tagung gewonnen zu haben. Das Ziel der AJS ist die Förderung des gesetzlichen und erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in NRW. Sie wurde 1953 als Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle NRW gegründet. Zur Erfüllung der Aufgaben erhält sie eine Institutionelle Förderung aus Mitteln des Landesjugendplans NRW über die Oberste Landesjugendbehörde, dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration.

Zum Weiterlesen: [www.ajs.nrw.de](http://www.ajs.nrw.de). Weitere ExpertInnen werden im Publikum anwesend sein.

Die Fachtagung ist offen auch für (noch?) nicht im DBSH organisierte Kolleginnen und Kollegen.

## ERWEITERTE LANDESVORSTANDSSITZUNG

vom 20.09.08 von 14.00-16.00 Uhr in Köln-Deutz, DJH

Nachmittags ist am selben Ort die Sitzung des Erweiterten Landesvorstandes, zu der der Landesvorstand hiermit alle Mitglieder herzlich einlädt.

### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Bericht aus der Vorstandstätigkeit
- 2 Berichte der Bezirksverbände sowie der Landesfachgruppen und Kommissionen
- 3 Beratung des Haushaltsplanes Entwurf 2009
- 4 Anträge an die Bundesmitgliederversammlung (BMV)
- 5 Ehrungen
- 6 Verschiedenes

### Veranstaltungsort:

DJH Köln-Deutz  
Siegessstr. 5  
50679 Köln

Tel.: 0221.814711

[www.koeln-deutz.jugendherberge.de](http://www.koeln-deutz.jugendherberge.de)

## Zeitplan des 20.09.08 auf einem Blick:

09.45 Uhr	Stehkaffee
10.00 Uhr	Fachtagung
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Erweiterte Landesvorstandssitzung

Bitte möglichst anmelden in der Landesgeschäftsstelle - kurze Meldung reicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Wilhelm Gerber (2. Vorsitzender) für den Vorstand

### Und so kommen Sie zur DJH, Köln-Deutz: aus Richtung Krefeld/Neuss:

A 57 zuende, dann Richtung Zoobrücke/Messe, Ausfahrt Richtung Messe/KölnArena, Deutz-Mülheimer-Str., dann rechts abbiegen und 1. Möglichkeit Linksabbiegerampel Neuhöfferstr., 1. Str. rechts Siegesstr.;

### aus Richtung Dortmund/Düsseldorf:

über Kreuz Köln-Ost

**DB:** viele Züge halten direkt in Deutz, dann Ampel Ottoplatz, Haupteingang DJH; sonst ab Hbf zu Fuß Eisenbahnbrücke 15 Min., oder S 11 bis Deutz

## NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

### Paderborn

Die Themenabende finden von 19.30 - 21.30 Uhr im Tagespflegehaus St. Kilian, Kilianstr. 72 statt (außer 24.10.07) und klingen im La Bodega aus. Infos bei Christa Lütkehaus, 05251.344 63, [christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de](mailto:christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de)

### Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis

Am 20.08. war am Möhnesee der Sommerstammtisch. Infos bei Eva-Maria Simon, 02925.1459, [eva.simon@dbsh-nrw.de](mailto:eva.simon@dbsh-nrw.de).

### Mittleres Ruhrgebiet

Infos zum neuen Programm gibt es bei Heinz-Peter Olm, 0234.9503766, [peter.olm@dbsh-nrw.de](mailto:peter.olm@dbsh-nrw.de)

### Essen – Mülheim – Oberhausen

Das neue Programm gibt viel her: Irmgard Breuer, Tel.: 0201.9992442, [irmgard.breuer@dbsh-nrw.de](mailto:irmgard.breuer@dbsh-nrw.de)

### Hagen

Aktuelle Infos bei Silke Hackenberg, Tel. 02338/379901 [silke.hackenberg@dbsh-nrw.de](mailto:silke.hackenberg@dbsh-nrw.de)

### Dortmund

Bitte melden bei Waltraud Himmelmann, 0231.165330, [waltraud.himmelmann@dbsh-nrw.de](mailto:waltraud.himmelmann@dbsh-nrw.de)

### Köln

Am 23.06. gab es ein Treffen. Weiter geht es am 08.09. um 18 Uhr in der Bürogemeinschaft Dr. Lorentz & Thiess, Theodor-Heuss-Ring 36, 50668 Köln, dann berichtet Andrea Bruns, Dipl. Sozpäd. über Soziale Arbeit in der Entwicklungshilfe in Brasilien. Bitte kurz anmelden bei Christiane Wetzel, 02238.838938, [christiane.wetzel@dbsh-nrw.de](mailto:christiane.wetzel@dbsh-nrw.de)

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in Ostwestfalen-Lippe, Aachen, Duisburg, Düsseldorf, Bonn /Rhein-Sieg, Bergisches Land, Münster und Gelsenkirchen/ Recklinghausen. Näheres erfahren Sie in der Landesgeschäftsstelle und auf [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de).

## NEUES AUS DEN GREMIEN

### Fachgruppe Psychiatrie und Sucht

„Soziale Arbeit zwischen Ethik und Betriebswirtschaft“ ist das Thema der Arbeitstagung am 25.09.08 in der LWL Klinik Münster. Ökonomische Werte gewinnen zunehmend an Bedeutung in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, oft unreflektiert. Die Ökonomisierung wirkt sich nicht nur förderlich aus. Professionelle Soziale Arbeit soll sich für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit einsetzen; soll Menschenrechtsprofession sein. Jeden Tag erleben wir in der Einzelfallarbeit mit Klientinnen die Widersprüchlichkeiten des „Fördern und Forderns“. In gemeinsamer Arbeit wollen wir mit Ihnen Wege aus diesem Konflikt eröffnen, der doch zunächst wie ein Dilemma aussieht. Wir freuen uns auf eine lebendige Tagung (gekürzt). Flyer auf [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de) unter „Landesrundbriefe“.

**Waltraud Himmelmann**

### Landesfachgruppe Arbeits- und Tarifrecht

Die Seiten der LAT sind nun per Link auf den DBSH Seiten zu erreichen. Rainer Bartonitschek wird den Kontakt halten. Ansprechpartner für die LAT sind: Jutta Rodrigo, Tel.: 02572.89885, [jutta.rodrigo@dbsh-nrw.de](mailto:jutta.rodrigo@dbsh-nrw.de) und Wolfgang Stobbe, Tel.: 02461.348478, [wolfgang.stobbe@dbsh-nrw.de](mailto:wolfgang.stobbe@dbsh-nrw.de).

## VERMISCHTES AUS DEM DBSH

### Schlüsselkompetenzen

Das Buch ist herausgegeben und erhältlich. DBSH-Mitglieder bekommen es zum Sonderpreis in der Bundesgeschäftsstelle, zum Normalpreis im örtlichen Buchhandel:

„**Schlüsselkompetenzen der Sozialen Arbeit: Für die Tätigkeitsfelder Sozialarbeit und Sozialpädagogik**“ (von Friedrich Maus, Wilfried Nodes und Dieter Röh)

### Neue Strukturen mit Leben füllen

Aufgabe einer Projektgruppe auf Bundesebene war es, Kommunikationsstrukturen zu entwickeln, die die **Effizienz des Verbandes steigern**, indem die fachlichen, menschlichen, materiellen **Ressourcen besser gebündelt** werden.

Ich habe am 11.07.08 mein Amt als Projektleiter des Projekts „Neue Strukturen mit Leben füllen“ niedergelegt. Gaby Stark-Angermeier hat die Projektleitung übernommen.

**Friedrich Maus**

### DBSH wächst

Es ist in diesem Jahr gelungen den Negativtrend, immer mehr Mitglieder zu verlieren als neue zu gewinnen, zu stoppen.

Derzeit (Stand Juli 2008) gibt es **36 Neumitglieder mehr als Austritte**, nach Auskunft der Bundesgeschäftsstelle ist das seit Jahren das erste Mal.

**Patrick Brauckhoff**

### DBSH stellt sich vor

Am 20.06. stellte ich den Verband in der Uni Essen vor, das Seminar besuchten 70 Erstsemester. Unser Material kam gut an.

**Irmgard Handt**

Am 12.06. stellten Wilhelm Gerber und ich in der FH in Mönchengladbach den DBSH vor. Die Resonanz war gut. Ebenso die Präsenz des DBSH auf dem Kinder- und Jugendhilfetag im Juni in Essen - wir hatten einen guten Auftritt.

**Christiane Wetzel**

### **Neue Satzung abgeseget**

Im letzten Funktionsträger-Rundbrief erhielten wir die Mitteilung, dass die neue Satzung inzwischen vom Amtsgericht Berlin anerkannt wurde. Sie können diese in der LGst abrufen oder unter [www.dbsh.de/html/wir.html](http://www.dbsh.de/html/wir.html) herunterladen. Wir **bitten, ab sofort nach der neuen Satzung zu arbeiten.**

**Christiane Wetzel**

### **Unternehmungsbereite Mitglieder gefragt**

Häufig bekommen wir Einladungen, als DBSH kompetent an Runden Tischen, Expertenkreisen und Veranstaltungen teilzunehmen. Nicht alle Termine kann der Vorstand abdecken. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, solche Termine wahrzunehmen, Fahrtkostenerstattung selbstverständlich, melden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Fachgebietes in der Landesgeschäftsstelle, vielen Dank!

Ganz konkret etwas für Frauen: Wer könnte uns beim „Runden Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen“ vertreten, wir sind als DBSH angefordert, teilzunehmen.

**Christiane Wetzel und Birgit Böttiger**

### **Schöffen gesucht**

In verschiedenen Regionen werden Schöffen gesucht. Es wäre gut, wenn wir einen Pool von Mitgliedern hätten, die wir vorschlagen können, um uns einzumischen.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn Sie in eine entsprechende Liste aufgenommen werden möchten.

**Birgit Böttiger**

### **KiBiz - Reaktion**

Auf unseren Aufruf zu Auswirkungen des KiBiz hier einige Reaktionen, vielleicht auch, um der Landesregierung NRW eine Stellungnahme zukommen zu lassen?

**Hagen:** mehr Kinder in einer Einrichtung, vor allem unter 3, 1 Fachkraftstelle weniger, weniger Betreuungszeiten, gestiegene Gebühren.

**Paderborn:** mehr Ganztagsplätze, dadurch + 0,5 Fachkraftstelle, Anhebung der Freigrenze für kostenlosen KiTa-Besuch.

**Birgit Böttiger**

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen  
Was keiner sagt, das sagt heraus  
was keiner denkt, das wagt zu denken  
was keiner anfängt, das führt aus.

**J. W. von Goethe**

## **STAATLICHE ANERKENNUNG**

8 Semester dauerte das bisherige Fachhochschulstudium der Sozialarbeiter, incl. 12 Monate Praxis mit Prüfung. Dafür gab es neben dem Diplom grundsätzlich die „staatliche Anerkennung“. Dieses bis 2005 geltende Verfahren hat der DBSH unterstützt. Mit der Einführung der neuen Bachelorstudiengänge wurde die Praxisphase im Studium, die neben anderen Studienleistungen Grundlage für die

staatliche Anerkennung sind, auf 6 Monate verkürzt. Ende Mai hat die Konferenz der Jugend- und Familienminister beschlossen, sich zukünftig mit insgesamt 100 Praxistagen zu begnügen und die **Anerkennung selbst vollständig den Hochschulen zu übertragen.** Der DBSH sieht den Beschluss nicht als erwünschten Beitrag zur erforderlichen Qualitätssicherung, sondern als **Einstieg in eine Abqualifizierung** der Profession Soziale Arbeit: Stattdessen fordert der DBSH Praxiserfahrung und -Prüfung bereits in der Ausbildung, und ein nachfolgendes Verfahren der Qualitätssicherung. Grundlage dafür muss ein Berufsgesetz sein. „Es ist nicht einsehbar, warum Juristen, Lehrer und andere Berufe ein Eineinhalbjähriges und intensiv angeleitetes Referendariat absolvieren müssen und/oder einer besonderen Kammerzulassung bedürfen, bevor sie tätig werden können, Sozialarbeiter aber, deren Aufgabe es z.B. auch ist, zu erkennen, wenn Kinder bedroht werden, mit nur 100 Praxistagen auskommen müssen“, so Michael Leinenbach, Vorsitzender des DBSH.

**Wilfried Nodes**

## **WAS IST NOCH LOS?**

### **Zuwanderungsgesetz**

„Integration for Ort - Grundlagen und Praxisbeispiele für kommunale Konzepte“ - darum geht es in der Veranstaltung im Bildungszentrum Schloss Eichholz der Konrad-Adenauer-Stiftung vom 14.-16.09.08.

Für den Programmablauf und die Anmeldeunterlagen klicken Sie bitte auf den Link: [www.kas.de/proj/home/events/88/1/year-2008/month-9/veranstaltung\\_id-31708/index.html](http://www.kas.de/proj/home/events/88/1/year-2008/month-9/veranstaltung_id-31708/index.html).

**Christiane Wetzel**

### **ASD**

Der ASD-Kongress findet in der Zeit vom 09. bis zum 11. September 2008 in Köln - Fachhochschule - statt. Hier können Sie das Programm herunterladen: [www.dbsh.de/asd-kongress.pdf](http://www.dbsh.de/asd-kongress.pdf).

### **Gerechtigkeit - Verantwortung - Sicherheit: Soziale Arbeit positioniert sich**

7. Bundeskongress Soziale Arbeit vom 24.-26.09.2009, in Dortmund

### **Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns**

Suche nach alternativen Konzepten für die alternde Gesellschaft Ruhrgebiet, Summerschool vom 06.-09.10.08 in Dortmund

## **UND SONST NOCH**

### **Link Gesundheitswesen**

Hier gibt es eine Broschüre zum deutschen Gesundheitssystem (Gesundheitswegweiser) in 12 Sprachen: [www.bkk-bv-gesundheit.de/bkk-promig/44.0.html](http://www.bkk-bv-gesundheit.de/bkk-promig/44.0.html).

**Patrick Brauckhoff**

## Begegnung mit süchtigen Klienten - Fachtag

Ziel der verbandsübergreifenden (u.a. DBSH, Landesfachgruppe Psychiatrie und Sucht) Veranstaltung war es, die KollegInnen vor Ort zum Handeln zu ermutigen, ihnen praktisches Handwerkszeug und Vernetzungsmöglichkeiten anzubieten. Hintergrund: die meisten Suchtkranken tauchen in nicht-suchtspezifischen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit auf.

Waltraud Himmelmann freute sich über den erneuten Erfolg nach dem ersten Fachtag in 2007 in Köln: die Veranstaltung fand großes Interesse und wurde von ca. 230 interessierten Fachleuten der unterschiedlichen Arbeitsfelder besucht. Ziel erreicht: Eine Fortsetzung in 2009 ist geplant.

Die Hauptbeiträge und die Inputreferate der Foren - soweit schon vorhanden - können als pdf heruntergeladen werden: [www.psychiatrie.de/dgsp/tagungen/Fachtag\\_Begegnung\\_mit\\_suechtigen/](http://www.psychiatrie.de/dgsp/tagungen/Fachtag_Begegnung_mit_suechtigen/).

Waltraud Himmelmann

## DEMNÄCHST NEU? FACHGRUPPE SENIORENARBEIT

Haben Sie Interesse, bei der Gründung und Mitarbeit einer Arbeitsgruppe zum Thema „Seniorenarbeit (d.h. Pflege, Betreuung, Wohnen, Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe, Netzwerkarbeit etc.)“ mitzuwirken und zu einem kollegialen theamtischen Austausch beizutragen?

Spätestens durch die demographische Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten wird das Tätigkeitsfeld „Altenhilfe“ in der Sozialen Arbeit eine **zunehmende Gewichtung** erfahren. Bei genügend Interessierten können wir eine Landesfachgruppe gründen und zu einer entsprechenden Positionierung der Seniorenarbeit im DBSH beitragen.

Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle oder nehmen Sie Kontakt zu mir auf: [gerold.kublik@tu-dortmund.de](mailto:gerold.kublik@tu-dortmund.de).

Gerald Kublik, Münster

## 1. DBSH-BERUFSKONGRESS SOZIALE ARBEIT

Das Programm zum „1. Berufskongress Soziale Arbeit“ des DBSH liegt vor und ist unter [www.berufskongress-soziale-arbeit.de](http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de) abzurufen. Darum geht es beim Kongress, den der DBSH in Zusammenarbeit mit der Kath. Hochschule NRW, Fachbereich Sozialwesen vom 13.-15.11.08 veranstaltet:

Dieser Kongress will erstmals in Deutschland die Menschen in den Vordergrund rücken, die in der Sozialen Arbeit beschäftigt sind und eine besondere Verantwortung tragen. Er wird mit drei Symposien eröffnet, die die typischen Spannungsbereiche in der Entwicklung der Profession Soziale Arbeit benennen:

1. Soziale Arbeit: Zur Identität einer Profession?
2. Soziale Arbeit: Mehr Hilfe durch Kontrolle?
3. Soziale Arbeit und Politik: Welches Mandat hat die Soziale Arbeit?

Die in den Symposien aufgeworfenen Fragestellungen

werden dann in Arbeitsgruppen/Seminaren vertieft. Themen sind: Gesundheitswesen, Bachelor/Master-Studium, Case-Management, Kinderrechte, neue Tarif- und Engeltstrukturen, Sozialpolitik, ASD, Öffentlichkeitsarbeit und mehr.

Im Ergebnis wollen wir der fachlichen Expertise von Praxis und Wissenschaft, unabhängig von der Interessenlage von Trägerverbänden und politischer Einflussnahme auf der Basis einer gemeinsamen Identität als helfende Profession einen öffentlichen Raum geben.

Eingeladen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Studierende und Lehrende der Hochschulen, Interessierte und (Fach-) Öffentlichkeit. Weitere Infos unter [www.berufskongress-soziale-arbeit.de](http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de)!

In Kürze wird zusätzlich eine **Postkartenaktion** mit einer Auflage von 15.000 Stück auf den Kongress aufmerksam machen.

Patrick Brauckhoff

## TERMINE 2008/09

20.09.08

Fachtag und ELV, Köln

25.10.08

Fraktionstreffen der BMV-Delegierten und -Ersatzdelegierten, Dortmund  
vormittags EBV, nachmittags BMV in Köln

13.11.08

Landesvorstandssitzung in Köln

06.12.08

17.01.09

LV, Köln

07.02.09

LV, Dortmund

14.03.09

LV, Köln

18.04.09

LV, Dortmund

## BMV 2008

Die **Anmeldung** läuft für die BMV, siehe Sozial Aktuell 3/08.

Neben den Geschäfts- und Kassenberichten und der Entlastung des Vorstandes werden der Haushalt 2009/2010 verabschiedet und ein Vorstandsmitglied nachgewählt.

Wir weisen darauf hin, dass **alle DBSH-Mitglieder Einzelanträge** an die BMV stellen können, Eingang bis 02.10.08 in der Bundesgeschäftsstelle. Bitte informieren Sie **uns zur Kenntnis** kurz darüber - danke.

Die **gemeinsamen Anträge** der NRW-Fraktion diskutieren und beschließen wir am **25.10.08** nach der Landesvorstandssitzung in Dortmund mit den Delegierten und Ersatzdelegierten, welche noch persönlich eingeladen werden.

Wilhelm Gerber

## IN EIGENER SACHE

Da ich seit Juli durch eine Knie-OP unerwartet ausgebremst wurde, war die Geschäftsstelle nicht durchgängig erreichbar und nicht alle Anfragen und Aufträge sind schon beantwortet, ebenso gibt es sicher Lücken im Rundbrief. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Birgit Böttiger

**Neue Anschrift!**

### Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzende Christiane Wetzels  
Redaktion: Birgit Böttiger, Jutta Rodrigo  
Landesgeschäftsstelle: **Otto-Wels-Str. 26, 33102 Paderborn**  
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145  
[www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de), Mail: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de)

Layout: *Pigmente Momente*, 05251.291637  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 30.11.2008